Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
IV/510/32
IV/51/510/32

Vorlage-Nr.
4079/2008

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Förderung kulturpädagogischer Jugendarbeit mit Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Köln in 2008; Teilergebnisplan: 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Beschlussorgan
Jugendhilfeausschuss Finanzausschuss

Beratungsfolge		**Abstimmungsergebnis**					
Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abgelehnt	zurückgestellt	verwiesen in	einstimmig	mehrheitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	04.11.2008	☐	☐	☐		☐	
Finanzausschuss	10.11.2008	☐	☐	☐		☐	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss beschließt Zuschüsse in Höhe von insgesamt 471.200 € zur Förderung der Jugendkultur- und -medienarbeit in 2008 gemäß Anlage 1 zu bewilligen.
Der Jugendhilfeausschuss beschließt ferner, unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 24.06.2008, Top 9.18 (Vorlagen-Nr. 2748/2008) und 25.09.2008 (Vorlagen-Nr. 3695/2008) einen Zuschuss in Höhe von 18.823,88 € zur Finanzierung der Mehraufwendungen der aktuellen Tariferhöhung im öffentlichen Dienst, an die Träger der Jugendkultur- und -medienarbeit gemäß Anlage 1 zu gewähren.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von 20.000 € für 2008 zur Förderung der Jugendkultur- und –medienarbeit.

Im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, stehen für das Haushaltsjahr 2008 in der Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) entsprechende Mittel zur Verfügung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ Nein	☒ ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	☒ nein ☐ ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	510.023,88 €	%	€	€	€

Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)	Einsparungen (Euro)

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen
Das JFC Medienzentrum Köln e.V. (vormals Jugendfilmclub) engagiert sich seit 1995 im Bereich der neuen Medien. Schwerpunkte seiner Aktivitäten sind die Förderung aktiv-kreativer Internetnutzung, die Verknüpfung von online und offline Welten, die Erschließung der kommunikativen Potenziale des Internets für thematische Auseinandersetzungen und niederschwellige Online-Partizipationsprojekte. Es ist Impulsgeber und Motor für die inhaltliche Weiterentwicklung von Theorie und Praxis der Medienkompetenzvermittlung für Kinder und Jugendliche.
Das JFC Medienzentrum Köln e.V. beantragt gemäß seines Finanzierungsplanes für 2008 einen städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 122.300 €.

Im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe stehen zur Förderung des JFC Medienzentrum Köln e.V. Fördermittel in Höhe von 126.565,82 € inklusive des Mehrbedarfs aufgrund der Tarifkostensteigerung zur Verfügung.

Darüber hinaus fördert die Verwaltung weiterhin die kulturpädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Sparten Musik, Spiel, Theater, Zirkus und bildende Kunst gleichwertig, in Form einer anteiligen Personalkostenförderung von 85 %. Die verbleibenden 15 % sind von den Trägern aus Eigenmitteln aufzubringen.

Bei den Trägern Kölner Spielewerkstatt, Kumbig, Offene Jazzhaus-Schule und Theaterpädagogisches Zentrum sollen einvernehmlich je 1 ½ Stellen pädagogische Fachkraft und beim Kölner Spielecircus eine Stelle pädagogische Fachkraft gefördert werden.

Im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe stehen zur „Förderung der Jugendkulturträger“ Zuschussmittel inklusive des Mehrbedarfs aufgrund der Tarifkostensteigerung in Höhe von 285.842,06 € zur Verfügung.

Wie bereits im Vorjahr soll weiterhin eine halbe Personalstelle der Youth Art School, Jugendkunstschule Rodenkirchen zur Absicherung der Angebote im „Bauhaus der Generationen 9-99“ in Höhe von 20.000 € gefördert werden. Der zu erbringende Eigenanteil beträgt auch hier 15 %.

Im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe stehen für „Maßnahmen im Jugendbereich bei verschiedenen Trägern“ Mittel in Höhe von 20.872 € zur Finanzierung der oben genannten Personalkostenförderung inklusive des Mehrbedarfs aufgrund der Tarifkostensteigerung zur Verfügung.

Das ZAK – Zirkus- und Artistikzentrum wurde im letzten Jahr erstmalig gefördert.
Zur Sicherung der Angebote vor Ort soll die Stelle eines Zirkuspädagogen weiter mit einem Personalkostenzuschuss von 40.000 €, bei einem Eigenanteil von 15 % gefördert werden.

Zudem soll das ZAK ab 2008 eine zusätzliche Fördersumme von 15.000 €, je zur Hälfte zur Finanzierung der Personalkosten einer technischen Fachkraft sowie zur Deckung von Personalkosten für Öffentlichkeitsarbeit erhalten.
Die technische Fachkraft baut, wartet und betreut die Zirkuszelte, die technische und fachliche Einrichtung der Trainingsräume und die Außengeräte.

Im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe stehen zur „Förderung des ZAK – Zirkus- und Artistikzentrum“ 41.744 € inklusive des Mehrbedarfs aufgrund der Tarifkosten-

steigerung zur Verfügung.
Zur Deckung der zusätzlichen Personalkostenförderung in Höhe von 15.000 € stehen bei „Maßnahmen im Jugendbereich bei verschiedenen Trägern“ entsprechende Mittel zur Verfügung.

Mehraufwendungen für die Jugendkultur- und –medienträger aufgrund der Tariferhöhung
Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 24.06.2008 u.a. beschlossen, die Mehraufwendungen der aktuellen Tariferhöhung im öffentlichen Dienst für die Jahre 2008 und 2009 bei den städtischen Zuschüssen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren zu berücksichtigen. Die haushaltsmäßige Umsetzung der Mehraufwendungen erfolgt im Rahmen der Bewirtschaftung 2008 und 2009.

Mit einer pauschalierten Verteilung der für den Haushaltsplan 2008/2009 beschlossenen Mehraufwendungen für die aktuelle Tariferhöhung im öffentlichen Dienst hat sich der Rat in seiner Sitzung am 25.09.2008 einverstanden erklärt.
Die Mehraufwendungen für die Jugendkultur- und –medienträger betragen insgesamt 18.823,88 €. Sie wurden rechnerisch bereits den oben aufgeführten Trägern zugeordnet.

Die Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz, Theater e.V. (MuKuTaThe) führt seit 1979 kulturpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche, bedarfsorientiert in den Kölner Stadtteilen durch. MuKuTaThe arbeitet mit Schulen unterschiedlicher Schulformen, mit jugendlichen Insassen der JVA Ossendorf sowie vernetzt in ausgesuchten Sozialräumen mit zahlreichen dort tätigen Institutionen zusammen. In den Angeboten werden diverse künstlerische Medien wie Musik, Tanz und Videokunst miteinander verknüpft. Die Ergebnisse der Projektarbeiten werden in spartenübergreifenden Bühneninstallationen präsentiert.

Das Theater ImPuls ist ein theaterpädagogischer Verein, der sich 1997 gegründet hat. Es ist tätig an Grund- und Hauptschulen in Köln mit Projekten im Bereich Gewalt- und Suchtprävention, Mobbing, Bekämpfung des Rassismus und interkultureller Kommunikation.
Seit 2005 ist das Theater ImPuls im Berufswege-Projekt vorwiegend in der Vorbereitung auf den Übergang Schule-Beruf tätig. Hierbei arbeitet das Theater mit sämtlichen Förderschulen in Köln mit dem Schwerpunkt Lernen zusammen.

Beide Einrichtungen sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe.

Die Werkstatt MuKuTaThe und das Theater ImPuls werden ab 01.07.2008 neu in die Förderung der Jugendkulturträger aufgenommen und sollen jeweils eine Personalkostenförderung für eine halbe Stelle pädagogische Fachkraft in Höhe von 10.000 €, bei einem 15 %igen Eigenanteil erhalten.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 09.06.2008 (Hpl.-Beratung) Änderungen zum Doppelhaushalt 2008/2009 beschlossen. Diese Änderungen sehen die Zusetzungen von zusätzlichen Haushaltsmitteln für 2008 für die Jugendkulturarbeit von 20.000 € vor. Die Mittelfreigabe bedarf seiner Zustimmung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1